

Martina Baier: Ein neuer Freund für Teddy

Beitrag aus Heft »2005/02: Medien machen Schule?!«

Mini Robos – Gute Freunde. WIN 98, ME, XP, läuft nicht auf WIN NT, WIN 2000 und auf Mac, Tivola Verlag GmbH, 2003, 24,95 € Zusammen mit den Mini-Robos spielen: das wünschen sich sicher viele kleine Fans der Fernsehserie. Das Abenteuer beginnt damit, dass Roboter Ringel seinem Teddy einen neuen Freund bauen will. Ein Würfelspiel quer über den Schrottplatz beginnt, bei dem der Spieler gegen einen Freund oder den Computer antreten kann. Ziel ist es, möglichst viele Schrottteile zu sammeln, denn der Spieler mit den meisten Teilen darf am Ende beim Bau eines neuen Freundes für Teddy mithelfen. Wie bei einem Brettspiel rückt die Figur nach dem Würfeln die entsprechenden Felder vor, wo sie dann Schrottteile, kurze Filmausschnitte der TV-Serie oder interaktive Spiele erhält. In den anspruchsvollen Spielen ist neben Schnelligkeit und Fingerfertigkeit auch Kombinationsgabe und visuelle Vorstellungskraft gefragt. Die Bedienung erfolgt über Pfeiltasten und wird zu Beginn jedes Spieles erklärt. Es können drei Schwierigkeitsstufen gewählt werden, die aber lediglich die Schnelligkeit des Computer-Gegners verändern, die Anforderungen hinsichtlich der Aufgabe bleiben gleich. Leider erfährt der Spieler während des Spiels nicht, wie viele Punkte bereits gewonnen wurden. Lediglich an schwer erkennbaren Balken am Bildrand ist der Spielstand ablesbar. Auch Spiele und Videos können weder einzeln angewählt, gespeichert oder übersprungen werden. Somit ist Durchhaltevermögen gefragt, um das Spiel „in einem Rutsch“ durchzuspielen. Zwar fördert die unterhaltsam und aufwändig gestaltete CD-ROM das logische Denken, Kombinations- und Reaktionsvermögen, die Zielgruppe der Vorschulkinder ab drei Jahren dürfte jedoch mit Bedienung und Länge des Spieles überfordert sein.